

Bebauungsplan Nr(1) 3

der Gemeinde

Reinhardshain

für das Baugebiet

Dienberg



M.1:1000

BEARBEITET: LAUBACH, IM NOVEMBER 1969

ARCHITEKT DAI

NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER VERFAHRENGE UND ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 14. APRIL 1971 MIT BEGRÜNDUNG (§ 2 B.BAU.G.) IN DER ZEIT VOM 1. JUNI BIS 1. JULI 1971 ÖFFENGELEGT.

ALS SATZUNG EINGESCHLOSSEN AUFGRUND DES § 2 ABS. 1 UND 8 BIS 10 DES BUNDESBAUGES. V. 23.6.1960 (BUNDESGESETZBL. I S. 341) UND DES § 5 DER HESSISCHEN GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG V. 1.7.1960 (GVBL. S. 103) DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG IN IHRER SITZUNG AM 3.8.1970

Genehmigt

mit Vig. vom 21. OKT. 1970

Az. V/3-61 d 04/01

Darmstadt, den 21. OKT. 1970

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

GENEHMIGT:

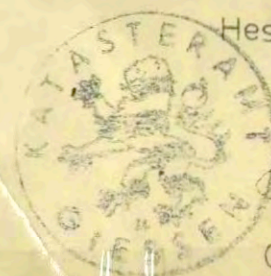
ÖFFENTLICH AUSGELEGT: 13. MAI 1971

ÖFFENTLICH AUSGELEGT: 13. MAI 1971
DIE AUSLEGUNG IST AM 19. APR. 1971 ÖRTSÜBLICH DURCH *Aushang* ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DER PLAN IST DAMIT RECHTSWIRKSAM!

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

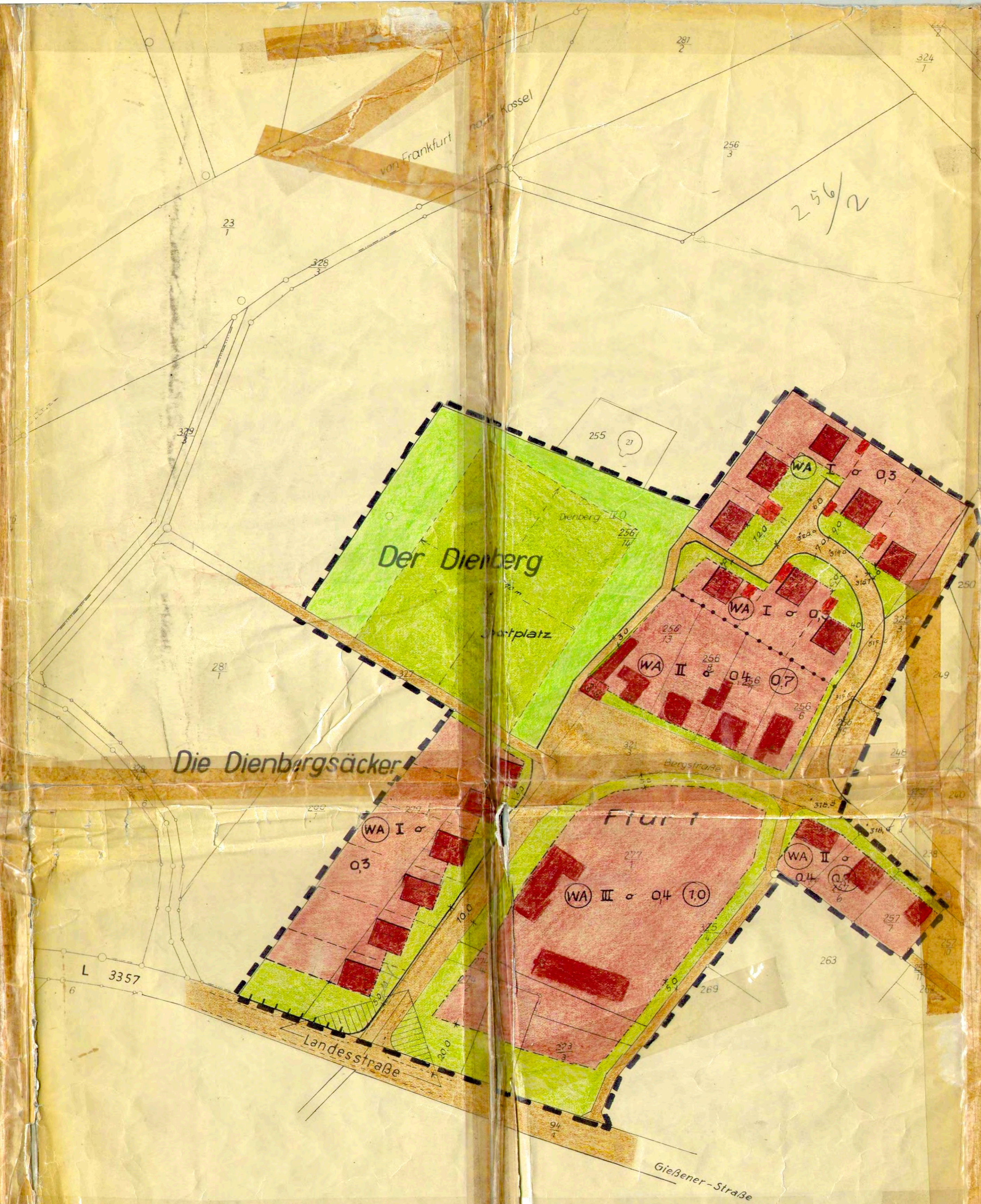
Gießen, den 3. November 1969.

Hessisches Katasteramt



Geißler

Oberreg.-Verm.-Rat



Zeichenerklärung

Darstellung in den Katasteramtlichen Unterlagen

	Grundstücksgrenze		Friedhof
	Flurgrenze		Wiesen
	Gemarkungsgrenze		Acker
	Obstbäume		Gärten

vorhandene Bebauung

Fl. 1 Nr. der Flur

Darstellung der Festsetzungen des Bebauungsplanes:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
	Öffentliche Verkehrsfläche Straßenbegrenzungslinie
	Hausstellung Dachneigung = Höchstwert = 22°

Abgrenzungslinie nur soweit diese nicht mit Katastergrenzen übereinstimmt.

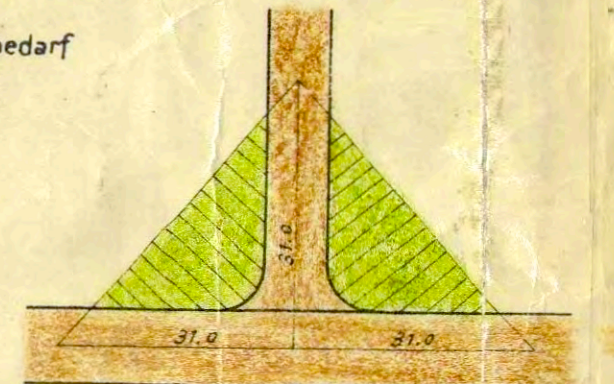
Flächen für den Gemeinbedarf

Spielplatz

Stellplätze für Garagen

öffentliche Grünflächen

öffentliche Parkflächen



Bau NV. Baunutzungsverordnung v. 26.11.1968 (BGBl. I 1969 S. 11)

nicht überbaubar

überbaubar Fläche

Baugrenze gem. § 23(2) Bau NV.

Baugrenze gem. § 23(3) Bau NV.

Baugrenze bzw. sonstige Abgrenzung

Maß der baulichen Nutzung

WK - Kleinsiedlungsgebiete gem. § 2 Bau NV.

WB - reine Wohngebiete gem. § 3 Bau NV.

WD - allg. Wohngebiete gem. § 4 Bau NV.

MD - Dorfgebiete gem. § 5 Bau NV.

M - Mischgebiete gem. § 6 Bau NV.

MK - Kerngebiete gem. § 7 Bau NV.

GE - Gewerbegebiete gem. § 8 Bau NV.

SO - Sonderegebiete gem. § 11 Bau NV.

Maß der baulichen Nutzung:

a) Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse z.B. III als zwingende Festsetzung (gem. § 19 d. Hess. Bauordnung)

b) " " Grundflächenzahl " III (max.) als Höchstwert-Festsetzung

c) " " Geschößflächenzahl " 0,4 gem. § 19 Bau NV.

d) " " Baumassenzahl " 0,8 " § 20 - -

" " " " 3,0 " § 21 - -

Sonstige Festsetzungen:

1.) Einzelstehende PKW-Garagen bis zu 8m Tiefe und 2,5m mittlerer Seitenhöhe sind an der Nachbargrenze zu errichten. Ausnahmsweise kann ein Grenzabstand nach der HBO gestattet werden.

2.) Im Gebiet der bisherigen Flurstücke Fl. 1 Nr. 256/14, 278 u. 279 gilt die Festsetzung „Allgemeines Wohngebiet“ (WA) nach § 4 der Baunutzungsverordnung v. 26.11.1968 ohne jede Bestimmung über ausnahmsweise zulässige Bauwerke

3.) Weitere besondere Festsetzungen siehe §§ 4 u. 5 der Satzung.

4.) Geschlossene Einfriedigung zur Straße (ohne Zufahrt und Zugang)